

Zum Tabellenfahrplan (Fahrplan_Unna-2018-02_h0n3_Tabelle_AM.pdf und Fahrplan_Unna-2018-02_h0n3_Tabelle_PM.pdf) und zum Bildfahrplan (Fahrplan_Unna-2018-02_h0n3_Bild_V3.pdf) kommen hier ein paar Erläuterungen:

1. Allgemeines:

Der Fahrplan ist aufgeteilt in
einen Vormittagsplan: "Timetable No. 37 a.m." und
einen Nachmittagsplan: "Timetable No. 37 p.m.".

So kann auch während des Gesamtfahrplanes eine Essenspause eingelegt werden.

Fett gedruckte Stationsnamen sind Zugmeldestationen, unterstrichene besitzen ein Dreischienengleis (DG).

Das Weglassen von Zugpaaren sollten wir besser vor Ort entscheiden, wenn wirklich zu wenig Mitspieler da sind.

Weglassen könnte man den Personenverkehr LP1/2 , MX201/202 ; das spart ein bis zwei Mitspieler ein.

Extra-Züge können nur verkehren, wenn alle unsere fahrplanmäßigen Züge fahren und weitere Mitspieler zur Verfügung stehen sollten.

2. Streckeninfos:

Unsere Strecken-mileposts beginnen mit "0" in Salina, dem Wohnort des Großaktionärs unserer Railroad, Matt F.
Er fördert die Verlegung der dritten Schiene in unserem Netz maßgeblich.

Ein Ausbau von Black Hill bis Salina ist geplant. Ein erstes Stück in Silver Creek ist bereits fertig. Ob der Tunnel gesprengt oder umfahren werden soll, ist noch nicht entschieden.

3. Personalbedarf:

An Personal wird benötigt:

NG-Züge: 3-4 P.
SG-Züge: 1 P.
Cimarron-Helfer: 1 P. Zeitweilige Besetzung
Black Hill Rangierer: 1 P. Zeitweilige Besetzung
Dispatcher: 1 P.

Bei personell doppelt geführten Zügen sind entsprechend mehr Personale notwendig.

Die Steigung von 4% zwischen Cimarron und Fiddle Town erfordert bei schweren Zügen einen Helpereinsatz. Daher sollte in Cimarron ein Helfer-Personal zeitweilig vorgehalten werden.

4. Zugfahrten:

Bei planmäßigen Zügen wird dem Dispatcher nur die Ankunftszeit (A) gemeldet ---
die Abfahrtszeit (L) nur dann, wenn sie vom Fahrplan abweicht.

Für die planmäßigen Zugfahrten werden in den Stationen nur "main" und "siding" benutzt,
wobei die höherwertigen Züge "class1" und "class2" auf der "main" und alle anderen Züge auf der "siding" einfahren.
In Cimarron fahren die Güterzüge (LF) in den Yard ein.

5. Personenverkehr:

Im Fahrplan bedeuten die Abkürzungen:

LP = Local Passenger
LPR = Local Passenger RDC (SG) bzw. Goose (NG)
LF = Local Freight
MX = Mixed Train

Das NG-Mixed-Zugpaar MX 201/202 befördert nur eilige (LCL, Brenn- und Sprengstoffe) und leicht verderbliche Frachten (stock, reefer, etc.). ---
--- Zugbildung: ... Lok--Packwagen--Personenwagen--(eilige Fracht)--Caboose.

Der Personenwagen (gerne auch als Combine) fungiert als Kurswagen, der in Black Hill dem Personenzug (LP 1) nach Fiddletown (Montrose/Saltlake City) beigelegt wird.

6. Güterverkehr:

Falls der SG-Güterverkehr die tägliche Grenzlast des SG-Mixed überschreiten sollte, setzt der Dispatcher nach Bedarf einen SG-extra im Güterverkehr ein.

Güter aus dem Cimarron-Streckenast, die in den Salina-Streckenast befördert werden sollen, müssen in Black Hill umrangiert werden. Dabei kann es passieren, dass Frachten erst am nächsten Tag am Ziel sind. Gleiches gilt auch für die Gegenrichtung.

7. Umladung SG <-> NG:

Der Güterumschlag von SG zu NG und umgekehrt wird in Black Hill in der Nacht durchgeführt. Die Umladegleise befinden sich am westlichen Bahnhofskopf (Richtung Salina).

Eine Ortsrangierlok mit Idlercar sollte in Black Hill verfügbar sein. Eine (zeitweilige) Besetzung des Bahnhofes ist empfohlen.